

2019  
2020

# ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Agraffen, Bälle, BHs, Blazer, Blutwurst, Boots, Cardigans, Expeditionsjacken, Gürtel, Handschuhe, Hüte, Jeans, Käse, Kochbücher, Kutteln, Massanzüge, Mobiles, Nusstorte, Pasta, Pitchgabeln, Pokale, Rahmen, Reissnägel, Sackmesser, Sardinen, Schrauben, Seifen, Stilettos, Taschen, Wähen, Zitronen und mehr.

## DIE 235 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN





The Monocle Shop

betreten, geht es durch den kunterbunten Kinderladen Tiger-Fink und dann einfach geradeaus nach hinten. Das Geschäft entzieht sich jeder Kategorisierung, denn die Auswahl beginnt bei Bodylotions und Büchern, geht über Pflanzen und Brieftaschen und endet bei schönen restaurierten Möbeln, die in einer Halle quer über der Strasse stehen. Da wäre etwa die Cashmere Body Line aus der Schweiz auf der Basis von Kaschmirziegenmilch aus abgelegenen Weiden im Toggenburg mit sechs Duftnoten wie «The Warm Secret» («balsamisch, blumig, süß, Moschus, Ambr») oder «The Herbage» («würzig, blumig, warm, Vanille»), dazu Seifenherzen (Fr. 11.-), Bodylotion (Fr. 29.-), Handcreme (Fr. 14.-), Lippenbalsam (Fr. 7.90) und grosse Duftkerzen im Beutel (Fr. 49.-). Die Buchreihe «A Hedonist's Guide to ...» entführt uns nach Berlin, Barcelona, Paris, Rom und Stockholm. Dazu passen die Accessoires von Want Les Essentiels De La Vie der Zwillingbrüder Dexter und Byron Peart, etwa das lederne Passcover mit drei Innentaschen (Fr. 128.-) oder die wasserfesten Necessaires (ab Fr. 238.-). Zur Verschönerung des Arbeitszimmers gibt es Kakteen im rustikalen Holzkasten, die bei drei Franken beginnen. Was gibt es noch? Schmuck von

Fiona Paxton, Pamela Love und Venessa Arizaga sowie ausgesprochen verführerische Lingerie von Le Petit Trou. *stm*

**Brotgasse 3, 8008 Zürich**  
Fon 043 343 91 40  
[www.n2-shop.com](http://www.n2-shop.com)  
di-fr 11-18.30, sa 11-17 Uhr,  
mo & so geschlossen  
Speziell: Feine Keramik-Kollektion  
von Astier de Villatte  
Topliste: AUSGEFALLENES  
FÜR EINGEWEIFTE

## The Monocle Shop

**Gürtel, Kaffee, Print-Magazine, Rucksäcke**

Doch, natürlich: Es gibt eine Zukunft für alle Print-Produkte. Liebevoll gemachte, klug geschriebene, auf hochwertigem Papier gedruckte Erzeugnisse werden sich auch in den nächsten Generationen noch verkaufen. Und genau hier kann man sie bewundern. Einerseits gibt es eine fantastische Auswahl internationaler Zeitschriften, andererseits dreht sich viel um das Magazin «Monocle» und dessen Kinder. Daher schnappen wir uns als Erstes die aktuelle Ausgabe Nr. 117, traditionell mit grosser Herbstvorschau für Kultur und Medien, für 11.60 Franken; Backlist-Ausgaben sind ein paar Franken teurer. Wir nehmen uns noch die Ausgabe 110 mit, «The Media Issue», und

die neue «Monocle Autumn Fashion Edition» für acht Franken kommt auch noch hinzu. Damit sind wir für die nächsten Tage mit Lesestoff versorgt. Doch hier werden nicht nur intellektuelle Gelüste befriedigt: Mit den Pflegeprodukten von Farmers' aus Wales (stimmiges Firmenlogo: ein Traktor) geht es taufisch in den Tag, Rollkoffer von Rimowa sind ebenso exklusiv für Monocle gefertigt wie der «Dolomites»-Rucksack von Zilla (Fr. 480.-) oder die Laptop-Tasche von Treuleben mit zwei Innentaschen für Visitenkarten und Notizbücher. In Kollaboration mit dem italienischen Designer Adriano Meneghetti entstanden handgearbeitete Gürtel (Fr. 145.-).

Wem beim Lesen auf dem Balkon kühl wird, hüllt sich in die Travel Blanket von From the Road (Fr. 365.-) – natürlich wieder exklusiv für Monocle produziert, ebenso wie die Börsen von Delfonics (ab Fr. 22.-), die Krawatten von Vidoni und die Unterwäsche von Calida. *stm*

**Dufourstrasse 90, 8008 Zürich**  
Fon 044 368 70 01  
[www.monocle.com/shop](http://www.monocle.com/shop)  
mo-mi & fr 7.30-20, do 7.30-22, sa & so 8-19 Uhr  
Speziell: Guter Kaffee in inspirierender Atmosphäre – auch dank den Öffnungszeiten ein guter Start in den Tag  
Topliste: AUSGEFALLENES  
FÜR EINGEWEIFTE

Necessaires und Badetaschen, Schmuck aus Rauchquarz, Serviettenringe, Wein- karaffen und -kühler, Musikdosen für Kleinkinder, Teppiche von Pappalina, Hocker aus gebrauchten Olivenkanistern (ab Fr. 99.-) sowie reversible Tischsets und Servietten von ReversoLa. Auch ein paar Fundstücke für Vierbeiner sind vorhanden, etwa Futternäpfe oder die von einem Zürcher Designer entworfene Robidog-Hülle für 35 Franken in Knochenform, um die Beutelchen für die Hinterlassenschaften dezent zu transportieren. Ebenfalls sehr praktisch: die «3-1-Tasche» aus Leder und Wollfilz, die als Rucksack, Schulter- oder Handtasche getragen werden kann und zudem ein Fach für Tablets enthält (Fr. 239.-). Obwohl der Laden nicht gross ist, braucht es lange, bis wir alles aufgespürt haben – eine rundum angenehme Zeitverschwendung. *stm*

**Seefeldstrasse 127, 8008 Zürich**  
Fon 044 422 00 08  
[www.vielfach.ch](http://www.vielfach.ch)  
di-fr 10.30-18.30, sa 10-16 Uhr,  
mo & so geschlossen  
Speziell: Bei Vielfach können einige der Regalfächer angemietet werden, etwa für Autoren, Künstler oder Start-ups, die ihre Produkte am Markt testen wollen (ab Fr. 50.- pro Monat)  
Topliste: AUSGEFALLENES  
FÜR EINGEWEIFTE

## CONFISERIEN

### Vollenweider

**Auch im Weltall zu finden**

Schokolade ist Vertrauenssache. Am Aussehen lässt sie sich nicht unbedingt beurteilen. Seriöse Hersteller achten bei der Produktion auf die Qualität der Produkte. Bio-Kakao und Schweizer Freilandeier sind zum Beispiel Ehrensache in einem Familienbetrieb wie Vollenweider. Seit 1943 ist man hier mit der Produktion von Schokolade vertraut, und inzwischen kennt man die Vollenweiders auch in Japan und den USA. Es ist natürlich nicht ganz einfach, sich in der Schweiz mit Schokolade einen besonderen Platz zu sichern. Dazu braucht es innovative Kreationen wie das luftige Carmen-Praliné oder die Snowballs mit verschiedenen Aromen inklusive einer Matcha-Tee-Version. Und über den Schokoladenhorizont hinaus muss man auch schauen, zum Beispiel mit Passionsfrucht-Eclairs oder mit den Früchte-Gelees, die hier auch als Gemüse-Gelees erhältlich sind und als «Sweet Legumes» zum Beispiel mit Karotten und Vanille,

Was uns hier sofort gefällt: In so manchen Geschäften, die ausgefallene Produkte verkaufen, sind Haltung und Coolness ungemein wichtig. Alles wirkt steril, aseptisch, etwas unfreundlich. Die Raumtemperatur ist gemeinhin gefühlt niedrig. Doch bei Vielfach werden wir nicht nur von einem strahlenden Lächeln empfangen, das Geschäft ist auch deutlich bunter, üppiger und, ja, ein wenig überschwänglicher als die Konkurrenz. Die hellen Regale sind randvoll gestellt, denn hier soll nichts bewusst in Szene gesetzt werden. Der Kunde wird zum Stöbern und Verweilen animiert und es gibt viel zu entdecken – kein Wunder, dass man sich «Das kleine Design Shopping Center» nennt.

Baby-Bodys mit Bambi-, Hasen- oder Kronen-Motiv, Zahnstocherhalter in Kaktusform, Butterdosen aus Tupfenkeramik aus einem Emmentaler Familienbetrieb (Fr. 99.-), Eierlöffel aus Acrylglas, bunte Kerzen, bemalte Kissen, die Notizzettel auf einem Holzklotz, was stete Griffbereitschaft garantieren soll,